

29. September 1933

213
1992

An den Basler Kunstverein, Herrn Egger, Kassier, Basel.

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihr Schreiben vom 26. September müssen wir Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, dass wir den von Ihnen gemeldeten Schaden am Rahmen des "Paysan" von A. Hermanjat unserer Versicherungsgesellschaft nicht anmelden können, da er nicht auf der von uns versicherten Strecke Basel-Zürich-Luzern (einschliesslich Aufenthalt im Kunsthaus Zürich) passiert und festgestellt worden ist, so dass uns ein Anspruch an die Gesellschaft nicht zusteht. Wir wiederholen, dass das Kunstmuseum Luzern für den Schaden in vollem Umfange haftbar ist, da es die Haftbarkeit gegenüber allen Eigentümern bei Uebernahme der Hermanjat-Ausstellung in Zürich formell übernommen hat. Für die verschiedenen Bundesdepositen hat das Eidg. Departement des Innern mit Brief vom 18. Juli 1933 an das Kunstmuseum Luzern die Ermächtigung ihrer Ueberführung nach Luzern erteilt und uns davon eine Kopie zugestellt. Somit waren wir berechtigt, Ihr Bild mit den übrigen Beständen weiterzuleiten; wenn Luzern es unterliess, Ihnen die Uebernahme ordnungsgemäss anzuzeigen, so sind wir dafür nicht verantwortlich. Die Versicherung der Werke während ihrer Ausstellung in Luzern und für die Rücktransporte an die einzelnen Empfänger war ausschliesslich Sache des Kunstmuseums Luzern, so dass wir Sie erneut bitten müssen, den Schaden dort geltend zu machen. Ihre Spesen für Verpackung bei Versand des "Paysan" gehen zu unsern Lasten; bei Empfang der Kiste aus Basel hatten wir dafür Fr. 5.50 als Nachnahme des Absenders eingelöst und angenommen, dass sich der Betrag aus Kosten für Verpackung und Fracht zusammensetzte; dies scheint nun aber nicht der Fall zu sein. Wann schliesst Ihre Maillol-Ausstellung? Gerüchtweise hörten wir, sie sei verlängert worden; von Ihnen direkt fehlt uns eine solche Nachricht.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor: